

A series of colorful, thick lines in blue, orange, green, and red. These lines start from the left edge of the page, loop and swirl around the main title, and then extend horizontally to the right, ending at the GEW logo. The lines are of varying lengths and curves, creating a dynamic, abstract graphic element.

Bildung. Weiter denken!

A smaller version of the GEW logo, consisting of the letters 'GEW' in white on a red, slanted rectangular background. It is positioned at the end of the horizontal lines that extend from the main title.

GEW

Beschlüsse

des 28. Gewerkschaftstages der GEW
vom 6. bis 10. Mai 2017 in Freiburg

Beschluss des 28. Gewerkschaftstages der GEW vom 6. bis 10. Mai 2017 in Freiburg

3.24 Lobbyismus und Werbung in Bildungseinrichtungen – Sichtweisen, Positionen, Forderungen und Aktionsperspektiven der GEW

Die Sichtweisen, Positionen, Forderungen und Aktionsperspektiven der GEW im Umgang mit Lobbyismus und Werbung in Bildungseinrichtungen werden von folgenden Grundsätzen geleitet:

1. Werbung und Lobbyismus haben in unseren Bildungseinrichtungen nichts verloren.
2. Für die GEW ist es eine elementare Voraussetzung für die Erfolgsaussichten möglichst werbefreier und lobbyresistenter Bildungseinrichtungen, diese so auszustatten, dass sie ihren Auftrag erfüllen und ihre alltäglichen Bedarfe finanzieren können, ohne auf Spenden oder Sponsorengelder angewiesen zu sein.
3. Eine vertiefte Medienbildung ist eine obligatorische Querschnittsaufgabe für alle Schulformen, Schulfächer und Jahrgänge.
4. Die kritische Auseinandersetzung mit Medien und Lobbyismus muss ein Gegenstand in allen Fächern der Lehrerbildung sein.
5. Filtersoftware gegen die Werbeangriffe bei der Verwendung von Onlinezugängen für Unterrichtszwecke muss entwickelt und verbindlich eingesetzt werden.
6. Eine unabhängige Monitoringstelle, die nicht durch die Kultusministerien zugelassene Unterrichtsmaterialien, Wettbewerbe, Bewerbungsportale und ähnliche Angebote prüft und Empfehlungen über die Verwendung herausgibt, ist einzurichten.
7. Die Verantwortung darf nicht allein bei den Lehrkräften liegen, sondern muss in Form von eindeutigen Formulierungen in die Schulgesetze aufgenommen werden. Auf eine sensible und konsequente Einhaltung muss geachtet werden.
8. Die GEW organisiert auf allen Ebenen die Zusammenarbeit mit Initiativen, NGOs wie z. B. „Lobby Control“, dem DGB und den Einzelgewerkschaften, aber auch Politikern, die unseren Positionen nahestehen, um den Wirtschaftslobbyisten entgegenzutreten mit dem Ziel, eine Gegenmacht für eine werbe- und lobbyistenfreie Schule aufzubauen.